

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Cornelia Behm, Undine Kurth (Quedlinburg), Agnes Brugger, weiterer Abgeordneter und der Fraktion – Drucksache 17/9101 –**

### **Naturschutz und Forstwirtschaft auf Truppenübungsplätzen in Deutschland**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundeswehr hat im Zeitraum von 2000 bis 2010 Liegenschaften mit einer Grundfläche von rund 559 Quadratkilometern (55 900 ha) und die in Deutschland stationierten ausländischen Streitkräfte (Stationierungsstreitkräfte) im selben Zeitraum Liegenschaften mit einer Fläche von rund 194 Quadratkilometern (19 400 ha) aufgegeben. Dennoch gibt es über die Fläche des Bundesgebietes verteilt nach wie vor eine Vielzahl von Truppen- und Standortübungsplätzen und anderer militärischer Liegenschaften mit zum Teil beachtlicher Ausdehnung. Zum 31. Dezember 2010 wurden allein von den Stationierungsstreitkräften noch rund 75 000 Hektar bzw. 750 Quadratkilometer als militärische Liegenschaft genutzt.

Insbesondere die Truppen- und Standortübungsplätze sind in der Regel auch für den Naturschutz von erheblicher Bedeutung. Aufgrund der spezifischen Nutzung haben sich besondere Habitats ausgebildet bzw. sind Lebensräume bewahrt worden, weil sie vor dem Betreten geschützt wurden. Eine Nutzungsänderung im Rahmen der Bundeswehrreform und aufgrund von Abzugsplänen der Stationierungsstreitkräfte kann positive und negative Folgen für schutzwürdige Habitats und die dort lebenden Arten haben. Daher müssen im Fall der Aufgabe der militärischen Nutzung von Truppen- und Standortübungsplätzen die Nachnutzungskonzepte auch Naturschutzfragen berücksichtigen und eine Sicherung für den Naturschutz geprüft werden.

Weniger bekannt oder im Bewusstsein ist, dass Truppen- und Standortübungsplätze zum erheblichen Teil auch forstwirtschaftlich genutzt werden. Nach der Aufgabe der militärischen Nutzung kann sich das zu nutzende Holzpotenzial der Übungsplätze vergrößern, da die das Wachstum von Bäumen beeinträchtigenden Einwirkungen der militärischen Nutzung unterbleiben und unbewaldete Flächen z. B. durch natürliche Sukzession wieder zu Wald werden.

1. Wie groß ist die Fläche in der Bundesrepublik Deutschland, die zum Stichtag 31. Dezember 2010 insgesamt für Truppenübungsplätze und für Standortübungsplätze genutzt wurde?

Zum Stichtag 31. Dezember 2010 wurden insgesamt 230 294 ha für Truppen- und Standortübungsplätze der Bundeswehr und 63 240 ha für Truppen- und Standortübungsplätze der Stationierungstreitkräfte in Deutschland genutzt.

2. Wie groß ist die Fläche in der Bundesrepublik Deutschland, die zum Stichtag 31. Dezember 2010 insgesamt als militärische Liegenschaft genutzt wurde?

Zum Stichtag 31. Dezember 2010 wurden insgesamt 291 493 ha als militärische Liegenschaftsflächen der Bundeswehr und 75 000 ha als militärische Liegenschaftsflächen der Stationierungstreitkräfte in Deutschland genutzt.

3. Wie viele Quadratkilometer Fläche sind seit dem 31. Dezember 2010 zusätzlich zu den auf Bundestagsdrucksache 17/4343 genannten Flächen (Antwort zu Frage 8) durch die Bundeswehr und die Stationierungstreitkräfte aufgegeben worden?

Seit dem 1. Januar 2011 wurden insgesamt 126,5 km<sup>2</sup> (12 650 ha) durch die Bundeswehr aufgegeben. Auf Truppen- und Standortübungsplätze entfallen davon 11 954 ha. Von den Stationierungstreitkräften wurden seit 2011 insgesamt rund 1 km<sup>2</sup> (100 ha) zurückgegeben.

4. Welche Truppenübungsplätze und welche Standortübungsplätze gibt es in Deutschland (jeweils mit Angabe der Flächengröße)
  - a) in Verwaltung der Bundeswehr und

Die erbetenen Angaben sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Übersicht der Anlage 1 berücksichtigt den aktuellen Flächenbestand (Stand: 27. März 2012) und berücksichtigt damit im Vergleich zur Antwort zu Frage 1 die Flächenabgabe von 11 954 ha bei Truppen- und Standortübungsplätzen.

- b) in Verwaltung nichtdeutscher Stationierungstreitkräfte?

Standort-/Truppenübungsplatz	Größe (gerundet)
Truppenübungsplatz Grafenwöhr	22 827 ha
Truppenübungsplatz Hohenfels	16 190 ha
Standortübungsplatz Freihölser Forst bei Amberg	135 ha
Standortübungsplatz Urlas, Kreis Ansbach	156 ha
Standortübungsplatz Oberdachstetten, Urpheertshofen	294 ha
Standortübungsplatz Bamberg-Hauptsmoor	528 ha
Standortübungsplatz Sulzheim	59 ha
Panzerübungsplatz Brönnhof	2 370 ha
Standortübungsplatz „Am Esel“, Garmisch-Partenkirchen	20 ha
Panzerwald Viernheim, Viernheimer Wald	1 679 ha

Standort-/Truppenübungsplatz	Größe (gerundet)
Trainingarea Darmstadt-Griesheim	48 ha
MOUT Training Area Finthen	45 ha
Standortübungsplatz Einsiedlerköpfe, Einsiedlerhof	96 ha
Standortübungsplatz, Breitenwald	99 ha
Übungsgelände Gonsenheim, Hinter dem gelben Sand	49 ha
Truppenübungsplatz Senne in Paderborn	11 800 ha
Biwak-Gelände Moosheide	20 ha
Standortübungsplatz Stapel in Augustdorf	463 ha
Übungsplatz, Haltern, Übungsplatz Haltern, Platzteil Lavesum	1 449 ha
Übungsplatz, Haltern, Übungsplatz Haltern, Platzteil Borkenberge	1 775 ha
Übungsplatz, Münster/Handorf-Dorbaum	448 ha
Übungsplatz, Bramsche, Übungsplatz Platzteil Achmer	338 ha
Übungsplatz, Lotte/Westerkappeln, Übungsplatz Platzteil Wersen-Halen	639 ha
Fahrgelände (Hille-Wickriede) in Hille	189 ha
Standortübungsplatz in Paderborn, Auf der Lieth	342 ha
Übungsgelände Arsbeck	125 ha
Ehem. Flugplatz Wittenfelde, Neuenkirchen-Vörden	66 ha
Garnisonsübungsplatz Donaueschingen	17 ha
Standortübungsplatz Hardheim	71 ha
Standortübungsplatz Böblingen, Musberger Sträßle	583 ha
Panzerübungsplatz Schwetzingen	112 ha
Summe	63 240 ha

5. Wie hoch sind insgesamt die Wald- und die Offenlandanteile der bestehenden Truppen- und Standortübungsplätze?

Welche Angaben können zu den einzelnen Truppen- und Standortübungsplätzen gemacht werden?

Der Waldanteil an der Gesamtfläche der Truppen- und Standortübungsplätze beträgt ~ 60 Prozent. Der Offenlandanteil an der Gesamtfläche der Truppen- und Standortübungsplätze beläuft sich auf ~ 40 Prozent.

Die Einzelauflistung für Liegenschaften der Bundeswehr ist der Anlage 2 zu entnehmen.

6. Für welche der bestehenden Truppen- und Standortübungsplätze der Bundeswehr und der Stationierungstreitkräfte ist die Aufgabe der militärischen Nutzung geplant oder angekündigt?

Die Aufgabe der militärischen Nutzung ist für die Truppenübungsplätze Daaden, Ehra-Lessien und Lübtheen vorgesehen. Da die Feinausplanungen der neuen Strukturen noch nicht abgeschlossen sind, können keine belastbaren Aussagen zu noch aufzulösenden Standortübungsplätzen getroffen werden.

Angaben zu den von den Stationierungstreitkräften abzugebenden Liegenschaften sind der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) nicht bekannt.

7. Welche (wissenschaftlichen) Erkenntnisse hat die Bundesregierung über den Grad der Belastungen der bestehenden Truppen- und Standortübungsplätze durch die militärische Nutzung (z. B. durch Munitionsbelastung und durch chemische Altlasten)?

Mit dem „Altlastenprogramm der Bundeswehr“ werden seit über 20 Jahren Kontaminationen auf den Liegenschaften der Bundeswehr fortlaufend und bundesweit einheitlich erfasst, untersucht und bei Bedarf saniert. Hierzu werden die Bauverwaltungen der Länder beauftragt. Kampfmittelbelastungen aus dem 1. und 2. Weltkrieg werden ebenfalls über die Bauverwaltungen der Länder erkundet und bei Bedarf geräumt. Im Rahmen der militärischen Übungstätigkeit werden die Munitionsbelastungen im laufenden Übungsbetrieb fortlaufend kategorisiert und bei Bedarf entsorgt. Insofern sind sowohl Boden- und Gewässerkontaminationen als auch die Art der Belastung mit Kampfmitteln und Munition auf Liegenschaften der Bundeswehr in Abhängigkeit der Bearbeitungsstände bekannt. Je nach Nutzungshistorie können die Belastungsgrade mitunter stark schwanken.

Die Bearbeitung von Umweltschäden auf Übungsplätzen in Deutschland, die den Stationierungstreitkräften zur ausschließlichen militärischen Nutzung überlassen sind, obliegt auf Grundlage der deutschen Umweltgesetzgebung einschließlich der Kostentragung den Stationierungstreitkräften. Der BImA liegen für die durch die Stationierungstreitkräfte in Nutzung befindlichen Liegenschaften keine Erkenntnisse zu erheblichen Umweltbelastungen vor. Die Bearbeitung von Kontaminationen auf Liegenschaften mit NATO-Anlagen im Ressortvermögen des Bundesministeriums der Verteidigung, die von Stationierungstreitkräften genutzt werden, erfolgt in Anlehnung an das Altlastenprogramm der Bundeswehr. Hier liegen vergleichbare Erkenntnisse über die Kontaminationssituation vor.

- a) Wie hoch ist der Anteil der Wald- und Offenlandflächen, der aufgrund zu hoher Belastungen für die Land- oder die Forstwirtschaft nicht oder nur schwer nutzbar ist?

Wald- und Offenlandflächen werden als Funktionsraum für die militärische Zweckbestimmung entsprechend den Vorgaben der militärischen Nutzer im Rahmen der Geländebetreuung gestaltet.

Insgesamt ist der Flächenanteil von Boden- und Gewässerkontaminationen auf Übungsplätzen der Bundeswehr mit unter 5 Prozent gering. Ganz überwiegend sind hier Offenlandflächen betroffen. Obwohl die Art der Belastungen in Abhängigkeit der Bearbeitungsstände bekannt ist (vgl. Antwort zu Frage 7), liegen für die Belastung mit Kampfmitteln keine gesicherten Daten zum konkreten Flächenumfang/-anteil vor.

Das nach der Aufgabe der militärischen Nutzung gegebenenfalls freiwerdende Potenzial einer forst- und landwirtschaftlichen Nutzung wird im Rahmen des dann stattfindenden Konversionsprozesses, auch hinsichtlich etwaiger Einschränkungen durch Kontaminationen und Kampfmittel- sowie Munitionsbelastungen, seitens der BImA bewertet und bei der Konversion berücksichtigt.

- b) Soweit keine Erkenntnisse vorliegen, beabsichtigt die Bundesregierung, derartige wissenschaftliche Studien in Auftrag zu geben?

Im Rahmen des Altlastenprogramms der Bundeswehr werden für bestimmte Fragestellungen bei Bedarf zusätzliche Studien beauftragt.

- c) Auf wie hoch wird der finanzielle Aufwand pro Hektar geschätzt, um diese Flächen wieder nutzbar zu machen?

Pauschale flächenbezogene Sanierungskosten sind weder für die Kontaminationsbearbeitung noch für die Kampfmittlräumung bezifferbar. Generell gilt, dass jede belastete Fläche einzelfallbezogen zu bearbeiten ist.

Viele Kontaminationsflächen auf Liegenschaften der Bundeswehr befinden sich derzeit noch in der Untersuchungsphase. Erst nach deren Abschluss kann eine gegebenenfalls erforderliche Sanierungsplanung einschließlich Kostenaufstellung erfolgen. Je nach Kontaminant, betroffenem Umweltmedium, der Standortsituation sowie zahlreichen weiteren Faktoren können die Kosten pro Flächeneinheit sehr stark variieren.

Bei den Kampfmitteln hängen die Räumkosten neben dem Kampfmittelinventar, der Störkörperdichte und der erforderlichen Räumtiefe ebenfalls von einer Vielzahl weiterer Faktoren ab. Erfahrungswerte schwanken zwischen rund 10 000 Euro/ha und 100 000 Euro/ha.

8. Ist die Bundesregierung bereit, besonders hoch belastete Flächen als Wildnisgebiete auszuweisen?

Wenn ja, wie hoch schätzt sie den Umfang der dafür in Frage kommenden Flächen?

Grundsätzlich ist auf aktiv militärisch genutzten Übungsplätzen eine Ausweisung von Wildnisgebieten wegen der prioritären militärischen Zweckbestimmung nicht möglich, auch nicht für belastete Flächen. Potenziale einer jeden Liegenschaft für eine zivile Anschlussnutzung (einschl. Tourismus, Land- und Forstwirtschaft) werden erst nach der Freigabe durch den militärischen Nutzer und nach der Prüfung eines anderen Bundesbedarfs untersucht. In diesem dann beginnenden Konversionsprozess, der von der BImA unter Einbindung der Träger öffentlicher Belange und aller anderen Interessengruppen (wie z. B. Verbände) gesteuert wird, werden alle Fragestellungen der Konversion erörtert. Hierzu zählen auch die Bewertung und der Umgang mit gegebenenfalls vorhandenen Belastungen durch Kampfmittel und sonstigen Altlasten hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf eine zivile Anschlussnutzung. Ebenso kann erst zu diesem Zeitpunkt darüber entschieden werden, ob die jeweilige Fläche für Naturschutzzwecke (z. B. Wildnisgebiet, Erhaltung von ökologisch wertvollen Kulturlandschaften), naturnahe Forstwirtschaft oder anderweitig (z. B. erneuerbare Energien) genutzt werden kann.

9. Wie groß ist der Anteil und Umfang der Fläche der Truppen- und der Standortübungsplätze, jeweils bezogen auf die Waldflächen und die Offenlandflächen – der unter Naturschutz steht?

Wie viel Fläche fällt jeweils in welche Schutzkategorie?

Der Flächenanteil der unter Naturschutz (Natura-2000-Gebiete, Naturschutzgebiete) stehenden Wald- und Offenlandflächen auf Truppen- und Standortübungsplätzen liegt über 75 Prozent.

Dabei handelt es sich um folgende Schutzgebietskategorien:

	Bundeswehr	Stationierungstreitkräfte
FFH-Gebiete:	Siehe Anlage 3	54 000 ha
Vogelschutzgebiete (SPA):		53 000 ha
Naturschutzgebiete:		1 800 ha
Landschaftsschutzgebiete:		4 000 ha
Biosphärenreservat:		0 ha
Nationalpark:		0 ha
Naturpark:		Keine Angaben vorhanden

10. Wird die Bundesregierung die aus der Nutzung fallenden Flächen von Truppen- und Standortübungsplätzen daraufhin prüfen, ob sie für den Naturschutz gesichert werden sollten?

Wenn ja, wer wird diese Prüfung durchführen, und wann ist mit den Ergebnissen zu rechnen?

Wenn nein, warum nicht?

Auf die Antwort zu Frage 8 wird verwiesen.

11. Welches Potenzial für die Erreichung des in der nationalen Biodiversitätsstrategie formulierten 5-Prozent-Ziels für Wälder mit natürlicher Waldentwicklung sieht die Bundesregierung auf den bestehenden Truppenübungsplätzen?

Auf die Antwort zu Frage 8 wird verwiesen.

12. Welche Truppen- und Standortübungsplätze der Bundeswehr und der Stationierungstreitkräfte sind nach Erkenntnis der Bundesregierung für die Erreichung des 5-Prozent-Ziels geeignet?

Auf die Antwort zu Frage 8 wird verwiesen.

13. Welche Rolle spielt die Nutzung von Flächen auf Truppen- und Standortübungsplätzen durch die Landwirtschaft?

Wie viel Hektar Fläche wird durch die Landwirtschaft ackerbaulich oder als Weideland (z. B. auch durch Schäfereien) genutzt?

Auf Truppen- und Standortübungsplätzen der Bundeswehr werden insgesamt 15 675 ha landwirtschaftlich genutzt. Die Nutzung ist über Risikopachtverträge geregelt. Davon entfallen im Einzelnen auf:

Beweidungsfläche	Wiesennutzung	Ackerbau
13 187 ha	1 848 ha	640 ha

Auf den Übungsplätzen der Stationierungstreitkräfte findet keine landwirtschaftliche Nutzung statt.

14. Wie schätzt die Bundesregierung die Möglichkeit ein, aus der militärischen Nutzung genommene Flächen auf Truppen- und Standortübungsplätzen zukünftig für den Tourismus bzw. für die Naherholung zu nutzen?

Auf die Antwort zu Frage 8 wird verwiesen.

15. Welche Truppen- und Standortübungsplätze sind nach Erkenntnissen der Bundesregierung dafür besonders geeignet?

Auf die Antwort zu Frage 8 wird verwiesen.

16. Welche weiteren zivilen Nutzungsmöglichkeiten sieht die Bundesregierung für aus der militärischen Nutzung genommene Flächen von Truppen- und Standortübungsplätzen?

Auf die Antwort zu Frage 8 wird verwiesen.

17. In welchem Umfang werden die von den Stationierungstreitkräften genutzten Truppen- und Standortübungsplätze forstwirtschaftlich genutzt, und von wem?

Die von den Stationierungstreitkräften genutzten Truppen- und Standortübungsplätze werden von acht Bundesforstbetrieben der BImA (Sparte Bundesforst) forst- und naturschutzfachlich betreut.

Hauptzielsetzung der Betreuung durch die Bundesforstbetriebe ist die bedarfsgerechte Gestaltung dieser Liegenschaften im Hinblick auf ihre militärische Nutzbarkeit unter Berücksichtigung von nachhaltigen forst- und naturschutzfachlichen Anforderungen. Dabei kommen sowohl Arbeitskräfte der Bundesforstbetriebe als auch beauftragte Unternehmer zum Einsatz.

18. Wie viele Festmeter Holz pro Hektar Wald werden derzeit im Durchschnitt auf den bestehenden Truppen- und Standortübungsplätzen jährlich eingeschlagen?

Im Rahmen der forstlichen Geländebetreuung fielen jährlich pro Hektar und Jahr im Mittel der letzten fünf Jahre ca. 3,4 Erntefestmeter verwertbares Holz an, welches dem Holzmarkt zugeführt wurde.

Anlage 1 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey  
1780018-V112 vom 18. April 2012

Liegenschaftsbezeichnung	Fläche in ha
STOUEBPL KLEVE-MATERBORN	97,1
STOUEBPL LAND HOEXTER	52,0
STOUEBPL UNNA HENGSEN-OPHERDICKE	248,9
AFST 201, SIEN - TRUEBPL	4,3
AFST 206, HEIMBACH - TRUEBPL	5,1
AFST 207, REICHENBACH - TRUEBPL	7,1
AFST 202, UNTERJECKENBACH-TRUEBPL	5,7
STOUEBPL DAUN	72,3
STOUEBPL LEBACH	225,7
STOUEBPL KASTELLAUN (MO)	149,2
STOUEBPL ZWEIBRUECKEN	178,0
PIUEBPL (L) SPEYER	11,5
STOUEBPL SCHWARZENBORN	278,3
STOUEBPL GERMERSHEIM (MO)	41,9
STOUEBPL SPEYER	85,0
STOUEBPL MAYEN	131,9
PIUEBPL (W) SPEYER REFFENTHAL (MO)	32,1
STOUEBPL WESEL BISLICHER WALD(MO)	136,4
STOUEBPL ROTENBURG/FULDA	311,0
STOUEBPL KBLZ I,SCHMIDTENH.	198,3
TRUEBPL DAADEN	2.016,0
STOUEBPL BILLIGER WALD EUSKIRCHEN	85,5
STOUEBPL AUGUSTDORF	81,5
STOUEBPL WASSER HOEXTER	27,4
STOUEBPL DIEZ (HEISTENB.) (MO)	78,5
STOUEBPL RENNEROD (MO)	159,3
STOUEBPL FRANKENBERG	188,7
STOUEBPL AACHEN-BRAND/MUENSTERB.	224,9
TRUEBPL SCHWARZENBORN	1.811,4
STOUEBPL FRITZLAR HELLENWARTE	184,8
PIUEBPL (W) MINDEN	23,5
STOUEBPL GEROLSTEIN	157,3
STOUEBPL WAHNER HEIDE	1.318,4
STOUEBPL MERZIG	142,3
PIUEBPL (L) LERBECK	51,2
AFST 205, REICHW.-TRUEBPL, (MO)	5,0
STOUEBPL I IDAR-OBERSTEIN	55,3
STOUEBPL II IDAR-OBERSTEIN	140,8
STOUEBPL SCHAVENER HEIDE	321,0
STOUEBPL AHLEN	180,6
STOUEBPL RHEINE-GELLENDORF	338,5
STOUEBPL KUSEL	107,8
STOUEBPL MUENSTER-HANDORF	338,8
TRUEBPL BAUMHOLDER	11.759,9
STOUEBPL SAARLOUIS	144,0
STOUEBPL STADTALLENDORF	535,9
UEBGEL WARENDORF	22,1
STOUEBPL FREIHOELS	187,2
STOUEBPL 1 WEIDEN	79,4
STOUEBPL 2 WEIDEN (MO)	254,6
STOUEBPL OBERVIECHTACH	254,8
STOUEBPL PFREIMD	296,7
STOUEBPL BOGEN II	77,3
STOUEBPL DILLINGEN (MO)	149,3
STOUEBPL DONAUWOERTH	140,9

Anlage 1 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey  
1780018-V112 vom 18. April 2012

Liegenschaftsbezeichnung	Fläche in ha
STOUEBPL MUENCHEN	253,9
STOUEBPL VOLKACH WIESENHEID	65,0
STOUEBPL WUERZBURG	121,3
STOUEBPL SCHWABACH	91,7
PIUEBPL (W) WACKERSTEIN	109,7
PIUEBPL (L) FORT ZUCHERING	16,6
STOUEBPL INGOLSTADT-HEPBERG	310,9
STOUEBPL SAUWALD	37,6
STOUEBPL GUSELRIED	113,4
STOUEBPL FUESSEN	108,8
SEAUSBANLAGE OCHSENHOF-PLANUNG	22,8
STOUEBPL TRAUNSTEIN	85,2
STOUEBPL MURNAU	152,7
STOUEBPL WALLDUERN	175,3
STOUEBPL ULM	260,1
AUSSENFEUERSTELLUNG KOENIGSBOL	22,9
AUSSENFEUERSTELLUNG BOL	18,2
AUSSENFEUERSTELLUNG WACHTBUEHL	10,4
AUSSENFEUERSTELLUNG WANNE	7,9
AUSSENFEUERSTELLUNG VOGELBUEHL	10,1
AUSSENFEUERSTELLUNG WALDHOF	15,4
STOUEBPL PFULLENDORF	142,7
STOUEBPL MUELLHEIM	106,4
STOUEBPL CALW	122,1
STOUEBPL KUELSHEIM	646,7
STOUEBPL BRUCHSAL	137,4
AUSSENFEUERSTELLUNG WIEDENAECKER	18,4
STOUEBPL CHAM	207,9
STOUEBPL RODING	158,8
STOUEBPL BOGEN I	95,7
PIUEBPL (W) BOGEN	26,5
STOUEBPL FELDKIRCHEN	189,8
STOUEBPL FREYUNG	224,3
TRUEBPL HAMMELBURG	3.861,4
STOUEBPL LANDSBERG	278,0
STOUEBPL MITTENWALD	551,6
STOUEBPL ROTH	116,3
STOUEBPL REGEN	208,1
STOUEBPL SONTHOFEN (MO)	122,6
HOCHGEBIRGS-UEBPL WINTER (MO)	509,6
STOUEBPL FUERSTENFELDBRUCK	19,7
STOUEBPL POECKING	68,2
PIUEBPL (L/W) INGOLSTADT	100,2
TRUEBPL HEUBERG	4.383,9
STOUEBPL STETTEN A.K.M.	116,8
TRUEBPL WILDFLECKEN	7.078,6
STOUEBPL SIGMARINGEN	135,7
TRUEBPL GRAFENWOEHR BW-BEREICH	95,4
NATO FLPL LECHFELD	1.922,1
STOUEBPL BODELSBERG/KEMPTEN	299,0
STOUEBPL IMMENDINGEN	379,4
STOUEBPL BISCHOFSWIESEN	88,5
STOUEBPL KIRCHHOLZ	136,3
STOUEBPL BERLIN	564,6
UEBUNGSPLATZ (AUSSENFEUERST) KLIENTZ	11,7

Anlage 1 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey  
1780018-V112 vom 18. April 2012

Liegenschaftsbezeichnung	Fläche in ha
STOUEBPL GLOEWEN	466,9
VERFUEGUNGSRaum KLIEtz	7,2
AUSSENFEUERSTELLUNG A	84,0
STOUEBPL GERA	433,9
TRUEBPL ALTENGRABOW	8.893,3
STOUEBPL DELITZSCH	586,9
STOUEBPL BAD DUEBEN	640,1
STOUEBPL MARIENBG, DREIBRUEDERH	178,4
UEBUNGSPlatz (AUSSENFEUERST) KLIEtz	73,6
STOUEBPL FRANKENBG, ALTENHAIN	116,6
STOUEBPL FRANKENBG, DITTERSBACH	138,5
STOUEBPL HOLZDORF	8.635,9
STOUEBPL STRAUSBERG	778,9
STOUEBPL MARIENBG, GELOBTLAND	954,6
STOUEBPL WEISSENFELS	93,3
STOUEBPL BAD FRANKENHAUSEN	1.045,6
STOUEBPL SONDRERSHAUSEN	1.127,5
STOUEBPL GOTHa	215,3
STOUEBPL ERFURT	440,9
STOUEBPL MUEHLHAUSEN	326,5
UEBUNGSPlatz STORKOW	3.045,7
STOUEBPL PRENZLAU	372,3
STOUEBPL BEELITZ	163,9
PIUEBPL (W) NITZOW	136,3
TRUEBPL LEHNIN	7.270,2
TRUEBPL OBERLAUSITZ OST	14.050,5
TRUEBPL KLIEtz	8.645,8
TRUEBPL ALTMARK	21.216,5
TRUEBPL OHRDRUF	4.622,4
TRUEBPL OBERLAUSITZ WEST	2.292,6
STOUEBPL BURG	21,1
STOUEBPL BAD SALZUNGEN	1.633,3
STOUEBPL LUDWIGSBURG	15,5
STOUEBPL BASEPOHL	238,8
AUSSENFEUERSTELLUNG NR. 2	18,5
AUSSENFEUERSTELLUNG NR. 3	18,6
STOUEBPL ROTENBURG (MO)	45,7
STOUEBPL SEEDORF	278,4
STOUEBPL DIEPHOLZ	58,9
AUSSENFEUERSTELLUNG NR. 4 (MO)	35,5
AUSSENFEUERSTELLUNG NR. 5 (MO)	35,2
LW UEBUNGSPlatz VARRELBUSCH	168,8
STOUEBPL HOLZMINDEN	108,9
STOUEBPL APPEN/HEIST	81,0
STOUEBPL HELLWEGE	237,5
PIUEBPL (W) HOLZMINDEN	11,6
STOUEBPL EUTIN	181,8
STOUEBPL SEETH	192,9
STOUEBPL HESEL	24,9
STOUEBPL CHRISTIANSHOEHE	92,7
STOUEBPL REHBURG-LOCCUM	34,3
STOUEBPL LANGWEDEL	164,5
STOUEBPL RIESE	313,1
STOUEBPL HOHENSASEL	254,2
STOUEBPL NEUBEREND/LANGSEE	337,3

Anlage 1 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey  
1780018-V112 vom 18. April 2012

Liegenschaftsbezeichnung	Fläche in ha
STOUEBPL GARLSTEDT	469,9
STOUEBPL PAROW	143,7
STOUEBPL BOOSTEDT	436,3
STOUEBPL WENDISCH-EVERN	735,5
STOUEBPL LANGENDAMM	337,4
TRUEBPL PUTLOS	1.128,6
STOUEBPL GROSSE HOEHE (MO)	279,7
STOUEBPL OLDENBURG	246,0
STOUEBPL KUHLMORGEN	306,0
STOUEBPL SCHAUENDAHL	135,7
PIUEBPL (L) HOLZMINDEN	112,9
STOUEBPL KAROW	2.327,4
STOUEBPL AURICH	189,3
STOUEBPL SCHWANEWEDDE	407,4
STOUEBPL LUEBECK/WUESTENEI	375,1
TRUEBPL TODENDORF	204,0
TRUEBPL LUEBTHEEN	5.881,1
STOUEBPL HAGENOW	1.281,2
LUFT-/BOD.-SCHIESSPL. NORDH. (MO)	2.180,9
STOUEBPL HOHN	225,4
TRUEBPL BERGEN (NATO)	24.190,7
STOUEBPL LUETJENHOLM	192,6
AUSSENFEUERSTELLUNG NR. 7	123,4
TRUEBPL EHRA-LESSIEN	1.651,4
UEBPL OSTENHOLZER MOOR	2.996,5
STOUEBPL HANNOVER (NORD)	249,9
STOUEBPL CELLE	453,7
STOUEBPL NEUBRANDENBURG	355,7
STOUEBPL BUECKEBURG/ROECKE	229,1
TRUEBPL JAEGERBRUECK	9.900,1
STOUEBPL LUTTMERSEN	413,1
STOUEBPL VIERECK/STALLBERG	948,5
TRUEBPL MUNSTER/NORD	10.099,8
TRUEBPL NORD/PACHTFLAECHE (MO)	312,9
AUSSENFEUERSTELLUNG NR. 6	259,8
TRUEBPL MUNSTER/SUED	6.495,0
TRUEBPL SUED/AUSSENFEUERST.(MO)	857,2
STOUEBPL HAISTERHOFEN	110,7
AUSBILDUNGSFLAECHE TSL/FSHT	92,8
<b>SUMME</b>	<b>218.340</b>

**Abkürzungen:**

STOUEBPL	Standortübungsplatz
AFST	Außenfeuerstellung
PIUEBPL (L)	Pionierübungsplatz (Luft)
PIUEBPL (W)	Pionierübungsplatz (Wasser)
TRUEBPL	Truppenübungsplatz
UEBGEL	Übungsgelände
SEASBANLAGE	Schießausbildungsanlage
HOCHGEBIRGS-UEBPL	Hochgebirgs-Übungsplatz
NATO FLPL	Nato-Flugplatz
LW UEBUNGSPLATZ	Luft- und Wasser-Übungsplatz
LUFT-/BOD.-SCHIESSPL	Luft- und Bodenschießplatz
AUSBILDUNGSFLÄCHE TSL/FSHT	Ausbildungsfläche Torpedo- Sonarleitgerät/ Fachschule Heeres für Technik

Anlage 1 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey  
1780018-V112 vom 18. April 2012

Liegenschaftsbezeichnung	% der Liegenschaftsfläche	
	Wald	Offenland
PIUEBPL (W) SPEYER REFFENTHAL (MO)	17	83
PIUEBPL (L) SPEYER	0	100
PIUEBPL (W) BOGEN	2	98
PIUEBPL (L/W) INGOLSTADT	49	51
PIUEBPL (W) WACKERSTEIN	81	19
PIUEBPL (L) FORT ZUCHERING	41	59
PIUEBPL (L) LERBECK	86	14
STOUEBPL LAND HOEXTER	62	38
PIUEBPL (L) HOLZMINDEN	35	65
PIUEBPL (W) MINDEN	0	100
STOUEBPL WASSER HOEXTER	0	100
PIUEBPL (W) HOLZMINDEN	0	100
PIUEBPL (W) NITZOW	72	28
STOUEBPL AUGUSTDORF	65	35
STOUEBPL LANGWEDEL	48	52
STOUEBPL HOHENSASEL	23	77
STOUEBPL EUTIN	41	59
STOUEBPL LUEBECK/WUESTENEI	45	55
STOUEBPL BOOSTEDT	53	47
STOUEBPL APPEN/HEIST	41	59
STOUEBPL RIESE	38	62
STOUEBPL HOHN	36	64
STOUEBPL NEUBEREND/LANGSEE	31	69
STOUEBPL CHRISTIANSHOEHE	46	54
STOUEBPL LUDWIGSBURG	34	66
STOUEBPL LUETJENHOLM	42	58
STOUEBPL SCHAUENDAHL	18	82
STOUEBPL SEETH	20	80
STOUEBPL KAROW	78	22
STOUEBPL HAGENOW	75	25
STOUEBPL PAROW	31	69
STOUEBPL BASEPOHL	46	54
STOUEBPL NEUBRANDENBURG	97	3
STOUEBPL KUHLMORGEN	46	54
STOUEBPL VIERECK/STALLBERG	71	29
STOUEBPL HANNOVER (NORD)	31	69
STOUEBPL CELLE	39	61
STOUEBPL BUECKEBURG/ROECKE	8	92
STOUEBPL LANGENDAMM	79	21
STOUEBPL REHBURG-LOCCUM	74	26
STOUEBPL LUTTMERSEN	61	39
STOUEBPL OLDENBURG	77	23
LW UEBUNGSPLATZ VARRELBUSCH	31	69
STOUEBPL GROSSE HOEHE (MO)	28	72
STOUEBPL HESEL	17	83
STOUEBPL AURICH	21	79
STOUEBPL SCHWANEWEDDE	44	56
STOUEBPL GARLSTEDT	40	60
STOUEBPL HELLWEGE	51	49
STOUEBPL ROTENBURG (MO)	100	0
STOUEBPL SEEDORF	43	57
STOUEBPL WENDISCH-EVERN	82	18
STOUEBPL HOLZMINDEN	65	35
STOUEBPL DIEPHOLZ	66	34
STOUEBPL KLEVE-MATERBORN	58	42

Anlage 2 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey  
1780018-V112 vom 18. April 2012

Liegenschaftsbezeichnung	% der Liegenschaftsfläche	
	Wald	Offenland
STOUEBPL WESEL BISLICHER WALD(MO)	92	8
STOUEBPL UNNA HENGSEN-OPHERDICKE	24	76
STOUEBPL MUENSTER-HANDORF	43	57
STOUEBPL RHEINE-GELLENDORF	79	21
STOUEBPL SCHAVENER HEIDE	77	23
STOUEBPL AACHEN-BRAND/MUENSTERB.	53	47
AUSBILDUNGSFLAECHE TSL/FSHT	74	26
STOUEBPL BILLIGER WALD EUSKIRCHEN	74	26
STOUEBPL WAHNER HEIDE	75	25
STOUEBPL FRITZLAR HELLENWARTE	65	35
STOUEBPL SCHWARZENBORN	93	7
STOUEBPL STADTALLENDORF	74	26
STOUEBPL ROTENBURG/FULDA	75	25
STOUEBPL FRANKENBERG	98	2
STOUEBPL ZWEIBRUECKEN	32	68
STOUEBPL GERMERSHEIM (MO)	39	61
STOUEBPL SPEYER	71	29
STOUEBPL LEBACH	47	53
STOUEBPL MERZIG	45	55
STOUEBPL SAARLOUIS	75	25
STOUEBPL II IDAR-OBERSTEIN	61	39
STOUEBPL I IDAR-OBERSTEIN	39	61
STOUEBPL KUSEL	54	46
STOUEBPL KBLZ I,SCHMIDTENH.	57	43
STOUEBPL KASTELLAUN (MO)	95	5
STOUEBPL MAYEN	97	3
STOUEBPL RENNEROD (MO)	71	29
STOUEBPL DIEZ (HEISTENB.) (MO)	93	7
STOUEBPL GEROLSTEIN	53	47
STOUEBPL DAUN	99	1
STOUEBPL HAISTERHOFEN	25	75
STOUEBPL DILLINGEN (MO)	68	32
STOUEBPL DONAUWOERTH	68	32
STOUEBPL KUELSHEIM	44	56
STOUEBPL WALLDUERN	22	78
STOUEBPL ULM	32	68
STOUEBPL STETTEN A.K.M.	39	61
STOUEBPL SIGMARINGEN	21	79
STOUEBPL IMMENDINGEN	56	44
STOUEBPL PFULLENDORF	30	70
STOUEBPL MUELLHEIM	49	51
STOUEBPL BRUCHSAL	20	80
STOUEBPL CALW	37	63
STOUEBPL MUENCHEN	27	73
STOUEBPL BOGEN I	28	72
STOUEBPL FELDKIRCHEN	57	43
STOUEBPL REGEN	60	40
STOUEBPL FREYUNG	36	64
STOUEBPL BOGEN II	20	80
STOUEBPL CHAM	69	31
STOUEBPL RODING	68	32
STOUEBPL FREIHOELS	85	15
STOUEBPL 1 WEIDEN	49	51
STOUEBPL 2 WEIDEN (MO)	73	27
STOUEBPL OBERVIECHTACH	64	36

Anlage 2 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey  
1780018-V112 vom 18. April 2012

Liegenschaftsbezeichnung	% der Liegenschaftsfläche	
	Wald	Offenland
STOUEBPL PFREIMD	60	40
STOUEBPL VOLKACH WIESENHEID	84	16
STOUEBPL WUERZBURG	13	87
STOUEBPL ROTH	69	31
STOUEBPL SCHWABACH	59	41
STOUEBPL INGOLSTADT-HEPBERG	41	59
STOUEBPL FUERSTENFELDBRUCK	71	29
STOUEBPL POECKING	47	53
NATO FLPL LECHFELD	31	69
STOUEBPL LANDSBERG	31	69
STOUEBPL SAUWALD	30	70
STOUEBPL GUSELRIED	58	42
STOUEBPL FUESSEN	20	80
STOUEBPL SONTHOFEN (MO)	30	70
STOUEBPL BODELSBERG/KEMPTEN	32	68
SEAUSBANLAGE OCHSENHOF-PLANUNG	14	86
STOUEBPL MITTENWALD	78	22
STOUEBPL MURNAU	14	86
STOUEBPL KIRCHHOLZ	90	10
HOCHGEBIRGS-UEBPL WINTER (MO)	86	14
STOUEBPL BISCHOFSWIESEN	73	27
STOUEBPL TRAUENSTEIN	37	63
STOUEBPL BERLIN	85	15
STOUEBPL BEELITZ	100	0
STOUEBPL STRAUSBERG	93	7
STOUEBPL PRENZLAU	35	65
UEBUNGSPLATZ STORKOW	91	9
STOUEBPL WEISSENFELS	2	98
STOUEBPL GERA	48	52
STOUEBPL BAD FRANKENHAUSEN	71	29
STOUEBPL SONDRERSHAUSEN	84	16
STOUEBPL ERFURT	31	69
STOUEBPL GOTHA	7	93
STOUEBPL BAD SALZUNGEN	67	33
STOUEBPL MUEHLHAUSEN	18	82
STOUEBPL DELITZSCH	42	58
STOUEBPL BAD DUEBEN	89	11
STOUEBPL FRANKENBG, ALTENHAIN	47	53
STOUEBPL FRANKENBG, DITTERSBACH	60	40
STOUEBPL MARIENBG, GELOBTLAND	90	10
STOUEBPL MARIENBG, DREIBRUEDERH	23	77
STOUEBPL HOLZDORF	83	17
STOUEBPL BURG	51	49
STOUEBPL GLOEWEN	82	18
STOUEBPL AHLEN	39	61
UEBGEL WARENDORF	81	19
TRUEBPL PUTLOS	21	79
TRUEBPL LUEBTHEEN	78	22
TRUEBPL JAEGERBRUECK	71	29
LUFT-/BOD.-SCHIESSPL. NORDH. (MO)	43	57
TRUEBPL MUNSTER/NORD	70	30
TRUEBPL MUNSTER/SUED	57	43
TRUEBPL NORD/PACHTFLAECHE (MO)	78	22
TRUEBPL SUED/AUSSENFEUERST.(MO)	73	27
UEBPL OSTENHOLZER MOOR	41	59

Anlage 2 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey  
1780018-V112 vom 18. April 2012

Liegenschaftsbezeichnung	% der Liegenschaftsfläche	
	Wald	Offenland
AUSSENFEUERSTELLUNG NR. 2	89	11
AUSSENFEUERSTELLUNG NR. 3	99	1
AUSSENFEUERSTELLUNG NR. 4 (MO)	85	15
AUSSENFEUERSTELLUNG NR. 5 (MO)	97	3
AUSSENFEUERSTELLUNG NR. 6	87	13
AUSSENFEUERSTELLUNG NR. 7	75	25
TRUEBPL BERGEN (NATO)	54	46
TRUEBPL EHRA-LESSIEN	66	34
TRUEBPL SCHWARZENBORN	57	43
TRUEBPL BAUMHOLDER	63	37
AFST 201, SIEN - TRUEBPL	65	35
AFST 206, HEIMBACH - TRUEBPL	4	96
AFST 207, REICHENBACH - TRUEBPL	42	58
AFST 202, UNTERJECKENBACH-TRUEBPL	0	100
AFST 205, REICHW.-TRUEBPL, (MO)	38	62
TRUEBPL DAADEN	52	48
TRUEBPL HEUBERG	44	56
AUSSENFEUERSTELLUNG KOENIGSBOL	18	82
AUSSENFEUERSTELLUNG BOL	2	98
AUSSENFEUERSTELLUNG WACHTBUEHL	7	93
AUSSENFEUERSTELLUNG WANNE	16	84
AUSSENFEUERSTELLUNG WIEDENAECKER	15	85
AUSSENFEUERSTELLUNG VOGELBUEHL	0	100
AUSSENFEUERSTELLUNG WALDHOF	80	20
TRUEBPL GRAFENWOEHR BW-BEREICH	3	97
TRUEBPL HAMMELBURG	41	59
TRUEBPL WILDFLECKEN	76	24
TRUEBPL LEHNIN	87	13
TRUEBPL OHRDRUF	35	65
TRUEBPL OBERLAUSITZ WEST	81	19
TRUEBPL OBERLAUSITZ OST	75	25
TRUEBPL KLIETZ	72	28
UEBUNGSPLATZ (AUSSENFEUERST) KLIETZ	88	12
UEBUNGSPLATZ (AUSSENFEUERST) KLIETZ	21	79
TRUEBPL ALTMARK	51	49
TRUEBPL ALTENGRABOW	59	41
AUSSENFEUERSTELLUNG A	67	33
VERFUEGUNGSRaum KLIETZ	49	51
TRUEBPL TODENDORF	17	83

**Abkürzungen:**

STOUEBPL	Standortübungsplatz
AFST	Außenfeuerstellung
PIUEBPL (L)	Pionierübungsplatz (Luft)
PIUEBPL (W)	Pionierübungsplatz (Wasser)
TRUEBPL	Truppenübungsplatz
UEBGEL	Übungsgelände
SEAUSBANLAGE	Schießausbildungsanlage
HOCHGEBIRGS-UEBPL	Hochgebirgs-Übungsplatz
NATO FLPL	Nato-Flugplatz
LW UEBUNGSPLATZ	Luft-und Wasser-Übungsplatz
LUFT-/BOD.-SCHIESSPL	Luft- und Bodenschießplatz
AUSBILDUNGSFLÄCHE TSL/FSHT	Ausbildungsfläche Torpedo-Sonarleitgerät/

Liegenschaftsbezeichnung	Flächenanteil [%]									
	Gesamtfläche im Schutzgebiet	Wald im Schutzgebiet	Offenland im Schutzgebiet	im Biosphären- reservat	im FFH- Gebiet	im SPA-Gebiet	im NSG	im LSG	im Naturpark	im Nationalpark
STOUEBPL ROTH	0,1	0,1	0					0,1		
STOUEBPL KLEVE-MATERBORN	0,1	0,1	0,1					0,1		
STOUEBPL RENNEROD (MO)	0,1	0,1	0					0,1		
SEAUSSANLAGE OCHSENHOF-PLANUNG	1,6	0	1,9		1,6					
PIUEBPL (L) HOLZMINDEN	0,4	1	0,1					0,4		
STOUEBPL GLOEWEN	0,3	0,3	0,2	0,2		0,2		0,3		
STOUEBPL BOOSTEDT	0,3	0,6	0,1					0,3		
AUSSENFEUERSTELLUNG WALDHOF	16,7	0,6	81,8		16,7					
TRUEBPL TODENDORF	1,4	2,2	1,2					1,4		
PIUEBPL (W) HOLZMINDEN	26,7		26,7					26,3	26,7	
PIUEBPL (W) MINDEN	14,5		14,5					14,5		
STOUEBPL OLDENBURG	1,7	2,1	0,2						1,7	
STOUEBPL FRITZLAR HELLENWARTE	1,5	0	4,3			1,5				
STOUEBPL ZWEIBRUECKEN	2,3	6,6	0,4		2,3					
AFST 205, REICHW.-TRUEBPL, (MO)	100	100	100		100			100		
STOUEBPL WALLDUERN	3,4	5,1	2,9		2,1	2	2		1,7	
AFST 207, REICHENBACH - TRUEBPL	100	100	100		100			100		
AUSSENFEUERSTELLUNG WANNE	100	100	100		99,3				100	
STOUEBPL SCHWANEWEDDE	2	4,4	0					2		
STOUEBPL PRENZLAU	2,5	6,6	0,3		2,5	0				
AUSSENFEUERSTELLUNG VOGELBUEHL	100	100	100		100	100			100	
AUSSENFEUERSTELLUNG WACHTBUEHL	100	100	100		100				100	
STOUEBPL UNNA HENGSEN-OPHERDICKE	4,3	11,4	2				4,2	0		
PIUEBPL (L) SPEYER	100	100	100		100	100		91,1		
UEBUNGSPLATZ (AUSSENFEUERST) KLITZ	100	100	100	100				100		
STOUEBPL GUSELRIED	10,3	17,5	0,3		10,3					
STOUEBPL BURG	4,9	1,3	8,7		4,9					
STOUEBPL VOLKACH WIESENTHIED	19,3	10,3	66,6			19,3				
STOUEBPL LUDWIGSBURG	97,9	100	96,9		94,5			97,9		
STOUEBPL RIESE	5,2	12	1					5,2		
UEBGEL WARENDORF	73,6	87,3	13,9					73,6		
STOUEBPL IMMENDINGEN	3,9	0,5	8,1		3,9					

Liegenschaftsbezeichnung	Gesamtfläche im Schutzgebiet	Wald im Schutzgebiet	Offenland im Schutzgebiet	im Biosphären- reservat	im FFH- Gebiet	im SPA-Gebiet	im NSG	im LSG	im Naturpark	im Nationalpark
STOUEBPL SAUWALD	43,8	66,1	34		43,8					
STOUEBPL FREIHOELS	9,3	8,5	13,3					9,3		
AUSSENFEUERSTELLUNG BOL	100	100	100						100	
AUSSENFEUERSTELLUNG WIEDENAECKER	100	100	100		0,6			100	100	
AUSSENFEUERSTELLUNG KOENIGSBOL	100	100	100					100	100	
STOUEBPL POECKING	34	64,6	7,2		33,9			14,1		
PIUEBPL (W) BOGEN	100	100	100		68,2	68,4		57,4	97,2	
STOUEBPL WASSER HOEXTER	100		100					15,1	100	
PIUEBPL (W) SPEYER REFFENTHAL (MO)	100	100	100		16,7	16,1		100		
STOUEBPL HOLZMINDEN	29,4	37	15,5					15,8	18,9	
STOUEBPL II IDAR-OBERSTEIN	25,6	34,3	12,1					25,6		
STOUEBPL GERMERSHEIM (MO)	97,5	100	95,9		94,4	97,5				
AUSSENFEUERSTELLUNG A	50,1	27	97,1		50,1					
STOUEBPL MUENSTER-HANDORF	12,9	16,8	9,9		0,1		12,4	0,4		
PIUEBPL (L) LERBECK	100	100	100		45			93,2	100	
STOUEBPL LAND HOEXTER	100	100	100		35,3		35,4	96	100	
PIUEBPL (L/W) INGOLSTADT	55,2	55,8	54,6		55,2		0,1			
STOUEBPL I IDAR-OBERSTEIN	100	100	100		3,8			100		
STOUEBPL SEETH	28,8	0,4	36			28,8				
STOUEBPL AHLEN	29,8	49	17,5		14,5			15,3		
STOUEBPL DIEPHOLZ	99,9	99,9	100					99,9		
STOUEBPL WEISSENFELS	71,7	100	71					71,7		
STOUEBPL DAUN	100	100	100						100	
STOUEBPL BOGEN II	100	100	100						100	
STOUEBPL 1 WEIDEN	100	100	100						100	
STOUEBPL TRAUNSTEIN	94,4	89,4	97,4		94,4					
STOUEBPL AUGUSTDORF	100	100	100		98,8	98,9		3	2,7	
STOUEBPL SPEYER	100	100	100		100	100		98,8		
STOUEBPL BILLIGER WALD EUSKIRCHEN	100	100	100					100	100	
STOUEBPL BISCHOFSWIESEN	100	100	100	100						
STOUEBPL DIEZ (HEISTENB.) (MO)	100	100	100		100			100		
STOUEBPL NEUBRANDENBURG	24,8	24,4	40,2		24,7	24,7				

Liegenschaftsbezeichnung	Gesamtfläche im Schutzgebiet	Wald im Schutzgebiet	Offenland im Schutzgebiet	im Biosphären- reservat	im FFH- Gebiet	im SPA-Gebiet	im NSG	im LSG	im Naturpark	im Nationalpark
STOUEBPL SCHWABACH	97,2	96,6	98,2					97,2		
PIUEBPL (W) WACKERSTEIN	82,5	83	80,2		82,5					
STOUEBPL FRANKENBG, DITTERSBACH	66,1	72,3	56,7					66,1		
STOUEBPL CHRISTIANSHOEHE	99,6	99,1	100		53,2			99,5	0,1	
AUSBILDUNGSFLAECHE TSL/FSHT	99,8	99,7	100					99,8		
TRUEBPL GRAFENWOEHR BW-BEREICH	99,8	94,1	100		99,8	99,8				
STOUEBPL BOGEN I	100	100	100		75,4			25,2	100	
STOUEBPL PAROW	69,4	99,7	55,9		0,3	3,1		67		0,9
STOUEBPL MUELLHEIM	99,4	99,1	99,8		98				60,3	
STOUEBPL STETTEN A.K.M.	91,1	96,4	87,7			90,5			0,5	
STOUEBPL CALW	100	100	100		88,2		0		100	
STOUEBPL BRUCHSAL	80,4	51	87,6		80,1			0,6		
STOUEBPL MUEHLHAUSEN	32,8	0	40,1		32,8					
STOUEBPL ULM	46,2	53,1	43		39,3			34,6		
STOUEBPL BAD SALZUNGEN	7,1	5,5	10,3		7,1	7,1				
STOUEBPL MAYEN	100	100	100					100		
STOUEBPL SCHAUENDAHL	98,6	98,6	98,6		98,6					
STOUEBPL MURNAU	87,5	93	86,7		87,5					
STOUEBPL SIGMARINGEN	100	100	100						100	
PIUEBPL (W) NITZOW	100	100	100	83,1	11,1	73,6		100		
STOUEBPL KIRCHHOLZ	100	100	100	100	82,6			98,7		
STOUEBPL RHEINE-GELLENDORF	87	90,8	72,2					87		
STOUEBPL DONAUWOERTH	99,7	99,8	99,5		99			5,2	99,4	
STOUEBPL SEEDORF	50,3	52,5	48,8		50,3					
STOUEBPL MERZIG	100	100	100					44,7	100	
STOUEBPL SAARLOUIS	99,9	100	99,6					99,7	6,3	
STOUEBPL WESEL BISLICHER WALD(MO)	100	100	100		59,1		59,2	69,4	97,7	
STOUEBPL DILLINGEN (MO)	99,4	99,9	98,3		99,4	99,4				
STOUEBPL GOTHA	99	100	98,9		98,9		0,5			
STOUEBPL GEROLSTEIN	100	100	100		1,8		0,1	85,9	100	
TRUEBPL NORD/PACHTFLAECHE (MO)	49,9	49	53,2		3	10,5		0	39,4	
STOUEBPL LUTTMERSEN	39,4	16,9	75,2		37,2		7	2,1		

Liegenschaftsbezeichnung	Gesamtfläche im Schutzgebiet	Wald im Schutzgebiet	Offenland im Schutzgebiet	im Biosphären- reservat	im FFH- Gebiet	im SPA-Gebiet	im NSG	im LSG	im Naturpark	im Nationalpark
STOUEBPL BEELITZ	100	100	100					100	100	
STOUEBPL LANGWEDEL	100	100	100		75,1		9		100	
STOUEBPL KBLZ I,SCHMIDTENH.	86,9	86,8	87		25,3	61,7				
STOUEBPL EUTIN	100	100	100		92,1			12,5	100	
STOUEBPL GROSSE HOEHE (MO)	65,1	89,7	55,4		31,6			4,1	65,1	
STOUEBPL LUETJENHOLM	97,1	96,6	97,4		97,1					
STOUEBPL REGEN	100	100	100					0,7	100	
STOUEBPL CHAM	100	100	100					100	100	
STOUEBPL RODING	100	100	100		75,9			96,9	100	
STOUEBPL AACHEN-BRAND/MUENSTERB.	96,8	95,8	97,9		71,3		27	49,1		
STOUEBPL FREYUNG	100	100	100		27,2			95,5	100	
STOUEBPL BUECKEBURG/ROECKE	99,9	100	99,9		2,5			97	80,8	
STOUEBPL LEBACH	100	100	100		43	0	0	78,4	100	
STOUEBPL MUENCHEN	96,4	96,1	96,4		96,4					
STOUEBPL HANNOVER (NORD)	99,4	99,3	99,4					99,4		
STOUEBPL KUHLMORGEN	81,1	59	100			81,1				
STOUEBPL HOHENSASEL	100	100	100		98,9		0,3	0,2	99,8	
STOUEBPL 2 WEIDEN (MO)	100	100	100		16,5	93,9		0,1	100	
TRUEBPL SUED/AUSSENFEUERST.(MO)	29,5	30,1	27,9		0			29,5	15,2	
STOUEBPL OBERVIECHTACH	100	100	100		88,7			0,7	100	
STOUEBPL BODELSBERG/KEMPTEN	92,9	90,7	93,9		92,9					
STOUEBPL SCHWARZENBORN	99,8	99,9	98,4		3,6	99,8		10,1		
STOUEBPL LANDSBERG	100	100	100		95,4	95,7		98,5		
STOUEBPL PFREIMD	100	100	100					0,8	100	
STOUEBPL INGOLSTADT-HEPBERG	100	100	100		73,1			17,3	100	
STOUEBPL SCHAVENER HEIDE	100	100	100		20,9		99,6	99,8	100	
STOUEBPL NEUBEREND/LANGSEE	100	100	100		80,4			43,4	100	
STOUEBPL LUEBECK/WUESTENEI	99,2	98,6	99,7		55,2			83,3		
STOUEBPL MITTENWALD	71,7	65,8	92,2		71,7			0,1		
STOUEBPL KUELSHEIM	64,3	36,9	86		0	61,2		0	10,8	
STOUEBPL GARLSTEDT	92,9	94	92,1		57,7		0	58,4		
STOUEBPL GERA	100	100	100		99,8	99,8	0	100	0,7	

Liegenschaftsbezeichnung	Gesamtfläche im Schutzgebiet	Wald im Schutzgebiet	Offenland im Schutzgebiet	im Biosphären- reservat	im FFH- Gebiet	im SPA-Gebiet	im NSG	im LSG	im Naturpark	im Nationalpark
STOUEBPL ERFURT	99,3	99,5	99,2		99,3	99,3				
STOUEBPL VIERECK/STALLBERG	50,2	34,1	89,8		0,1	50,1				
HOCHGEBIRGS-UEBPL WINTER (MO)	100	100	100	100	99,3	99,3	0			0,6
STOUEBPL BAD FRANKENHAUSEN	49,7	68,2	3,5		48,9	48,9	0	49	1	
STOUEBPL STADTALLENDORF	99,2	99,6	97,8		99,2					
STOUEBPL BERLIN	100	100	100		8,3	8,3	100	100		
STOUEBPL DELITZSCH	99,9	100	99,8		38	69,6	0,3	99,9		
STOUEBPL BAD DUEBEN	100	100	100					100	100	
STOUEBPL SONDRERSHAUSEN	68,4	66,7	77,5		68,3	68,3			3	
STOUEBPL WENDISCH-EVERN	100	100	100		2,5		16,5	83,4		
STOUEBPL MARIENBG, GELOBTLAND	100	100	100		0,3	0,3		0	100	
LUFT-/BOD.-SCHIESSPL. NORDH. (MO)	46,6	27,5	61,1		36	45,5	45,9			
TRUEBPL PUTLOS	93	87,7	94,4		91,4	1,6	0			
TRUEBPL LEHNIN	16,6	7,8	74,2		16,6			0	0	
NATO FLPL LECHFELD	63,2	89,1	51,7		62,1		1,2	23,3		
STOUEBPL WAHNER HEIDE	99,9	99,9	99,9		94,4	94,4	99,8	0,2		
TRUEBPL SCHWARZENBORN	97	96,7	97,3		49,7	96		0		
UEBPL OSTENHOLZER MOOR	63,5	43,3	77,7		63,3	63,3		0,1		
TRUEBPL DAADEN	95,3	97,9	92,5		92,1	88,7	0,1			
TRUEBPL OBERLAUSITZ WEST	96	96,4	94,3		95,6	95,9				
STOUEBPL KAROW	100	100	100		29	99,8	24,3	100	99,9	
UEBUNGSPLATZ STORKOW	100	100	100		30,3	0	0,8	100	100	
TRUEBPL MUNSTER/SUED	53,9	31	84,7		47,2	53,3	0	0,2	0	
TRUEBPL HAMMELBURG	92,6	96	90,3		92,6	92,5	0,1			
TRUEBPL MUNSTER/NORD	41,1	27,5	72,6		0,2	40,1		0,7	0,2	
TRUEBPL HEUBERG	99,8	99,9	99,7		95,1	99,6		0,1	0,2	
TRUEBPL OHRDRUF	94,8	98,6	92,8		93,8	94,8				
TRUEBPL KLIETZ	58,5	44,6	94	1,4	31,6	27,3	1,3	16,7	31,1	
TRUEBPL LUEBTHEEN	94,3	93	99,2	5,8	24,2	89,1		5,3	5,4	
STOUEBPL HOLZDORF	64,6	59,2	90,1		23,4	60,1	0,4	0,8		
TRUEBPL ALTENGRABOW	70,3	67,7	74		31,8	70,2		0,1	28,5	
TRUEBPL WILDFLECKEN	100	100	100	100	97,8	98,1	25,2	1,3	26,4	

Liegenschaftsbezeichnung	Gesamtfläche im Schutzgebiet	Wald im Schutzgebiet	Offenland im Schutzgebiet	im Biosphären- reservat	im FFH- Gebiet	im SPA-Gebiet	im NSG	im LSG	im Naturpark	im Nationalpark
TRUEBPL JAEGERBRUECK	83,2	78,2	95,4		24,5	83,2	2,5	0	0	
TRUEBPL BAUMHOLDER	89,3	88,9	89,9		89,3	53,9	0,5	0		
TRUEBPL OBERLAUSITZ OST	75,3	73	82,2		75,2	74,7	0,1			
TRUEBPL BERGEN (NATO)	51,7	36,8	69,1		29,5	51,5		0,1		
TRUEBPL ALTMARK	91,4	86,9	96		91,3	91,3	0,8	0,1		

**Abkürzungen:**

STOUEBPL	Standortübungsplatz
AFST	Außenfeuerstellung
PIUEBPL (L)	Pionierübungsplatz (Luft)
PIUEBPL (W)	Pionierübungsplatz (Wasser)
TRUEBPL	Truppenübungsplatz
UEBGEL	Übungsgelände
SEAUSBANLAGE	Schießausbildungsanlage
HOCHGEBIRGS-UEBPL	Hochgebirgs-Übungsplatz
NATO FLPL	Nato-Flugplatz
LW UEBUNGSPLATZ	Luft- und Wasser-Übungsplatz
LUFT-/BOD.-SCHIESSPL	Luft- und Bodenschießplatz
AUSBILDUNGSFLÄCHE TSL/FSHT	Ausbildungsfläche Torpedo-Sonarleitgerät/ Fachschule des Heeres für Technik





